

Die CDU Main-Kinzig ist gegenüber Vorschlägen und Ideen offen, damit die Energiewende vor Ort gestaltet werden kann. Von zentraler Bedeutung ist es, dass neue Energieformen **im Einklang mit der Natur** stehen. Bei allen Projekten müssen die Bürger von Anfang an über Vor- und Nachteile informiert werden. Dies erhöht die Akzeptanz in der Bevölkerung und klärt gleichzeitig über bestehende Vorurteile auf. Die CDU bekennt

sich grundsätzlich zu den **Zielen der Energiewende**: Reduzierung von Kohlendioxid und die Abschaltung von Kernkraftwerken und dem damit verbundenen Ausbau von regenerativen Energiequellen sowie Maßnahmen zur Einsparung von Energie und zur Steigerung der Energieeffizienz. Dabei ist die Grundlage für die Errichtung neuer Energiequellen (etwa Windkraft, Biogas- oder Photovoltaikanlagen) die Effizienz des

Standorts und eine **Interessenabwägung**. Der Naturpark Spessart sollte zur Erhaltung seiner biologischen Vielfalt, seiner Funktion als Erholungsraum und des Landschaftsbilds sowie zur Stärkung eines naturnahen Tourismus frei von Windkraftanlagen bleiben. Besonders wichtig ist, dass die Bürger von Anfang an über anstehende Projekte informiert und an der Beschlussfassung beteiligt werden. Beim Ausbau der Netzinfrastruk-

tur muss von Seiten der Politik rechtzeitig um die Akzeptanz der Bevölkerung geworben werden. Dabei räumen wir der **Erdverkabelung**, wo dies wirtschaftlich vertretbar ist, Vorrang ein. Bei allen Maßnahmen im Bereich der Umwelt und der erneuerbaren Energien muss die **Nachhaltigkeit** beachtet werden. Im Bereich der Elektromobilität und der Nutzung der Wasserstofftechnik setzen wir uns mit Blick auf die künftigen

Entwicklungen für einen kontinuierlichen Ausbau des Tankstellennetzes für Elektrofahrzeuge und eine Zapfstelle für Wasserstofftechnik im Main-Kinzig-Kreis ein.

Die Folgen des Klimawandels erfordern rasches Handeln und einen wirksamen Hochwasserschutz. Die vorbeugende Verhinderung hoher Abflussspitzen ist ökonomisch und ökologisch nachhaltiger als die teure Beseitigung von Hochwasserschäden.